

14

→ OE für MaschinenbauerInnen – erste Semesterwoche – ←

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8.00 8.55	• • •	• • •	Chemie <sup>10/105</sup> Chemie	• • •	• • •
9.50	9.45: Audimax Begrüßung durch den Dekan und die Fachschaft anschließend "Technologie der Fertigungsverfahren"	Raum <u>11/304</u> <u>AsTA</u> Informationen zum Grund- studium; Vorbereitung der Rallye I	Raum <u>11/304</u> <u>AsTA</u> Nachbesprechung der Rallye I Vorbereitung der Rallye II	Technische Mechanik <i>Audimax</i>	Mathematikübung oder Kritik, Klärung noch offener Fragen, Klatsch & Tratsch bei Kaffee und Kuchen in Raum 11/100 (neben dem Fachschaftsraum)
10.45		Technische Mechanik <i>Audimax</i>	Informationen zum Grund- studium	Technische Mechanik	
11.40	Einteilung in Kleingruppen, erstes Kennenlernen <i>11/312</i>	Mathematik <del><i>Audimax</i></del>	-- --	Mathematik <b>31/08</b>	Mathematikübung oder Kritik, Klärung noch offener Fragen, Klatsch & Tratsch bei Kaffee und Kuchen in Raum 11/100 (neben dem Fachschaftsraum)
12.35	Mittagspause	Mathematik <i>31/08</i>	Mittagspause <i>AsTA-Café</i> <i>11/10</i>	Mathematik	
13.30	Audimax Vortrag des Fachbereichs- assistenten	Mittagspause	ab 14.00 Rallye II Besichtigung der Fach- gebiete	Mittagspause "Thing" Kontakte mit Arbeitskreisen und Initiativen an der TH, im Foyer des Audimax	
14.25	Raum <u>11/312</u> Informationen zum Grund- studium	Rallye I Kennenlernen der TH-Innen- stadt <i>11/304</i> <i>AsTA</i> <i>14.15</i>	Institutsbesichtigungen Gespräche mit den wissen- schaftlichen Mitarbeitern		
15.20	-- --		-- --	-- --	
16.15			-- --	Recht <i>Audimax</i>	

Falls irgendwelche Probleme auftauchen sollten, wendet Euch direkt an die freundlichen Leute im Fachschaftsraum 11 (altes Hauptgebäude) /Raum 102.

# ORIENTIERUNGSVERANSTALTUNGEN

des Fachbereichs 16 Maschinenbau  
für Maschinenbaustudenten des 1. Semesters  
im Wintersemester 1990/91

<p><u>Montag, 22.10.1990</u> 9.45 - 10.00 Uhr Raum 47/50 (Audimax)</p> <p>10.00 - 11.30 Uhr Raum 47/50</p> <p>13.30 - 15.30 Uhr Raum 47/50</p>	<p>BEGRÜSSUNG DURCH DEN DEKAN DES FACHBEREICHS MASCHINENBAU - Begrüßung der Studienanfängerinnen und Studienanfänger - kurzer Überblick über die Einführungsveranstaltungen</p> <p>BEGRÜSSUNG DURCH DIE FACHSCHAFT MASCHINENBAU</p> <p>EINFÜHRUNGSVORLESUNG "Übersicht über die Technologie der Fertigungsverfahren"</p> <p>ORIENTIERUNGSHILFE "Zusammenfassende Informationen zum Studiengang Maschinenbau" Anschließend Informationsgruppen der Fachschaft</p>	<p>Prof. Dr.-Ing. B. Stoffel</p> <p>A. Schönhoff</p> <p>Prof. Dr.-Ing. D. Schmoeckel</p> <p>Dipl. Ing. B. Ludwig <b>J. Kurr</b></p>
<p><u>Dienstag, 23.10.1990</u> 10.45 - 11.30 Uhr Raum 47/50</p> <p>11.40 - 13.20 Uhr Raum 31/08</p>	<p>EINFÜHRUNGSVORLESUNG "Die Ausbildung in Technischer Mechanik an der THD"</p> <p>EINFÜHRUNGSVORLESUNG "Mathematische Methoden in der Technik"</p>	<p>Prof. Dr. Wriggers</p> <p>Prof. Dr. J. Lehn</p>
<p><u>Mittwoch, 24.10.1990</u> 14.00 - 16.30 Uhr</p> <p>a) Zentralbereich</p> <p>b) Lichtwiese Maschinenbaugebäude</p>	<p>ORIENTIERUNGSHILFE Gesprächsmöglichkeit in kleinen Gruppen an den Fachgebieten (Einteilung durch die Fachschaft Maschinenbau am 23.10.90 um 9.50 Uhr)</p> <p>a) Maschinenelemente und Konstruktionslehre, Hydraulische Maschinen, Druckmaschinen und Druckverfahren</p> <p>b) Fördertechnik, Thermische Turbomaschinen, Fahrzeugtechnik Umformtechnik, Spanende Technologie und Werkzeugmaschinen, Maschinendynamik, Flugmechanik und Regelungstechnik, Wärmetechnik, Arbeitswissenschaft, Verbrennungskraftmaschinen</p>	<p>Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Fachgebiete</p>
<p><u>Dienstag, 30.10.1990</u> 14.25 - 16.05 Uhr Raum 47/50</p>	<p>EINFÜHRUNGSVORLESUNG "Die Ausbildung in Werkstoffkunde an der THD"</p>	<p>Prof. Dr.-Ing. K. H. Kloos</p>
<p><u>Donnerstag, 1.11.1990</u> 14.25 - 16.05 Uhr Raum 47/51</p>	<p>VORTRAG UND GESPRÄCHSKREIS "Methodisches Arbeiten im Maschinenbau"</p>	<p>Dr.-Ing. K. H. Beelich</p>
<p><u>Montag, 26.11.1990</u> 10.00 - 11.30 Uhr Raum 47/50</p>	<p>INDUSTRIEVORTRAG <b>Aktuelle Aufgabenschwerpunkte in der Automobilindustrie</b> Anschließend Gesprächsmöglichkeit mit dem Praktikanten- amtsassistenten</p>	<p>Dr.-Ing. W. Peter Mercedes Benz AG</p> <p>Dipl. Ing. R. Hamann</p>
<p><u>Mittwoch, 13.2.1991</u> 17.00 - 18.30 Uhr Raum 47/50</p>	<p>EINFÜHRUNGSVORLESUNG "Die Konstruktionsausbildung im Maschinenbaustudium an der THD" sowie "Einführung in den Kurs Maschinen- und Projektionszeichnen"</p>	<p>Prof. Dr.-Ing. Birkhofer</p>

## Checkliste

Kleines Nachschlagewerk für OE-Tutoren

### Prüfungsleistungen und Studienleistungen:

Es gibt Studienleistungen, die (außer Physik und Chemie) beliebig wiederholbar sind, und Prüfungsleistungen, die Vordiplomprüfungen, die nur beschränkt wiederholbar sind. Prüfungsfächer sind:

(Chemie und Physik zählen ab dem 1. Semester als VD-Prüfung)

1. Mathematik I-IV
2. Technische Mechanik I-III
3. Technische Thermodynamik I-III
4. Einführung in die Elektrotechnik I-II
5. Maschinenelemente I-III
6. Technologie der Fertigungsverfahren I-II
7. Werkstoffkunde I-II

Ferner gibt es Studienleistungen (Scheine), die zum Teil als Vorleistungen für VD-Prüfungen gelten. Im ersten Semester kommt:

(näheres siehe Studienführer der Fachschaft)

- Physik: I und II als Klausuren jeweils am Ende der Semesterferien. Beide werden jedes Semester angeboten und sollten immer beide zusammen versucht werden.
- Chemie: eine Klausur am Samstag der letzten Semesterwoche, jedes Semester.
- Recht: Klausur im Semester.
- BWL oder VWL wahlweise. BWL-Klausur in den Semesterferien (manchmal in Konkurrenz zum Zeichenkurs), VWL-Klausur im Semester.
- Technische Mechanik: 4 von 5 Tests bestehen, sonst noch die Semestral Klausur.
- Mathematik: 1 von 2 Klausuren bestehen, mindestens 25% der Hausaufgaben.
- Maschinenelemente: Teilnahme am Zeichenkurs. (Erklärungen siehe unten)

### Anmerkungen:

- Auf Verzögerungen im VD hinweisen, die sich durch das Verpassen von Scheinen ergeben. Das betrifft im 1. Semester TMI und Mathel, prinzipiell aber alle Scheine zu Vordiplomfächern.
- Es gibt eine 2-Jahres-Frist: d.h. 5 Prüfungsabschnitte. Sie zählt ab der ersten abgelegten VD-Prüfung.
- Anmeldung zum Vordiplom: Ist in Darmstadt mindestens so wichtig wie die Prüfungen. Das Prüfungssekretariat in II/2 kennt kein Erbarmen beim Verpassen der Fristen! Also immer den Termin merken (hängt da aus).

- Der Studienplan (wann was gehört und abgeprüft wird) ist natürlich nicht verbindlich. (Siehe dazu auch Studienführer der Fachschaft)
- Industriepraktikum: nach dem 2. Semester müssen 8 Wochen, bei der Anmeldung zum letzten Prüfungsabschnitt müssen 11 Wochen anerkannt sein.
- BAFöG: Beratung beim AstA.
- Bücherempfehlungen: Vorsicht bei den Listen der Profen! Es gibt die Lehrbuchsammlung zum Nulltarif. Wenn da nichts ist: Am besten eisern durchhalten und in den ersten 4 Wochen kein Buch kaufen. Dann sich die Bücher ansehen, ob man den Stoff im Buch versteht, der in der Vorlesung schon drankam. Übrigens: Bücher lassen sich fotokopieren.

### Zeichenkurs:

- Der Zeichenkurs hat keine Siebfunktion.
- Es ist kein eigenes Zeichbrett nötig (im Gegenteil: Präsenzpflicht am Brett in der Hochschule)
- Keine Tuschezeichnungen, also auch keine Tuschestifte. -Zirkel nötig.
- Zeichenmaterial: nur Sonderangebote nutzen, nichts auf Vorrat kaufen, nur Schablonen, die man unbedingt braucht.

### Allgemein:

- Studieren geht am besten in GRUPPENARBEIT. Einzelkampf führt garantiert zu Mehrarbeit.
- Unterschied zwischen Vorlesung (Stoff ableiten, vorstellen) und Übung (anwenden, üben). Nichtverstehen von Vorlesungen ist ganz normal. Das hängt nicht unbedingt am Studenten, sondern am Professor.
- Außer mit Vorlesungen kann der Stoff auch durch Anwenden/Ausprobieren und durch Bücher gelernt werden. Wer Vorlesungen nicht mag, sollte da nicht seine Zeit verschwenden.
- Wer was nicht versteht: Kollegen fragen! aber auch: Mathe-Lernzentrum, TM-Hiwi-Raum, Sprechstunden aller Fachgebiete (müssen gehalten werden)
- Weitere Informationen: Fachschafts-Mittagstermin und Studienführer der Fachschaft!

### Ums Studium drumherum:

#### Wohnungen:

- Wohnheimplätze werden über die Wohnungsverwaltung des Studentenwerks (i. Stock Mensagebäude) verteilt. Dort ist auch ein Kasten mit Angeboten privater Vermieter, die man nach Ansehen und gegen Vorlage des Studentenausweises bekommen kann.

- Schwarze Bretter mit Anzeigen: Mensauntergeschoß (Stadtmitte), Mensa Lichtwiese, Nebeneingang Altes Hauptgebäude in Richtung Mensa.

Rabatte:

- Kinos: Pali immer, andere Kinos zum Teil an einzelnen Wochentagen
- Staatstheater und andere kulturelle Veranstaltungen.

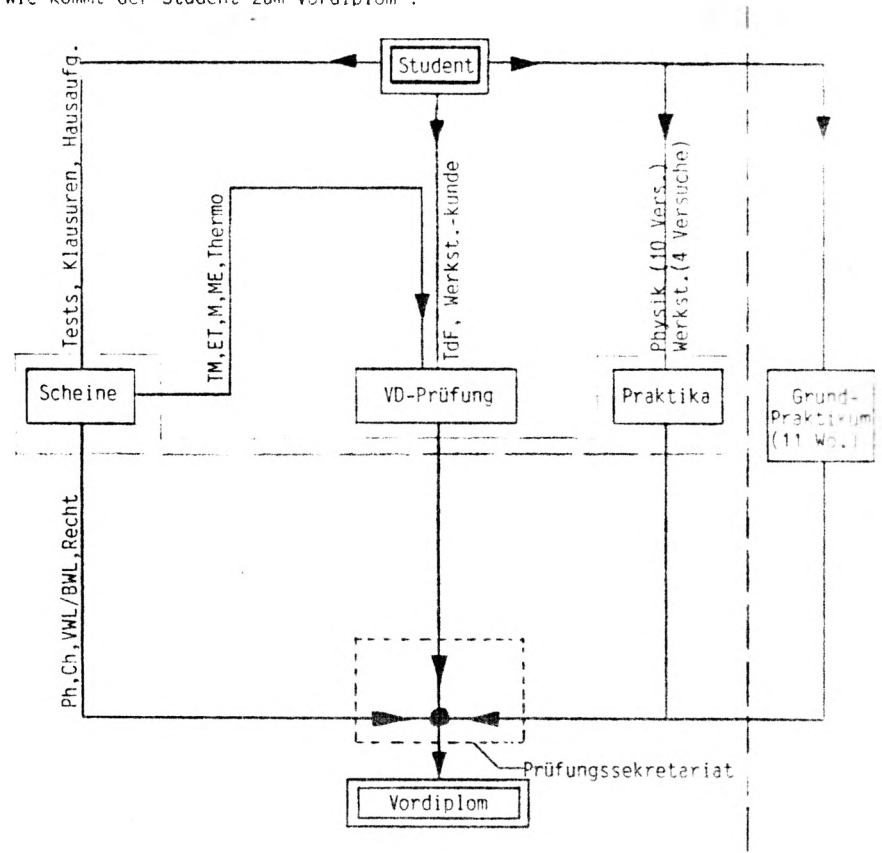
Freizeit:

- Institut für Leibesübungen (IfL) mit tausenden von Sportarten
- Freier Eintritt im Hochschulbad
- Filmkreis, zum Filme sehen und mitmachen
- Arbeitsgruppen z.B. im TaT (Treff angepasste Technologie)
- AKA-Kraft/Flieg/Funk/Reit
- Kultura von Staatstheater bis Schloßkeller, übrigens erstaunlich billig
- Sportvereine noch und nöcher
- Evangelische Studentengemeinde (ESG) und Katholische Hochschulgemeinde (KHG)
- diverse studentische Verbindungen, deren Zimmerangebote übrigens genauso gemeinnützig sind wie die Reden eines Versicherungsvertreters. Wer will, der soll. Aber: es gibt unter denen gewaltige Unterschiede in den Ansichten. Für Ausländer, Kriegsdienstverweigerer und Frauen (außer Akademischer Vereinigung) sieht's aber schlecht aus.
- Gruppen der Hochschulpolitik aller Richtungen
- UND NATÜRLICH DIE FACHSCHAFT !!!!!!!!!!!!!

Übrigens: bei BAFöG auf die Termine achten !

WICHTIG: Mitfahrergemeinschaften organisieren (auch bei OE-Fest) oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln, besser noch mit Fahrrad zur Arbeit kommen.

Wie kommt der Student zum Vordiplom ?



TM=Technische Mechanik  
 ET=Elektrotechnik  
 M =Mathematik  
 ME=Maschinenelemente

Ph=Physik  
 Ch=Chemie  
 TdF=Technologie d. Fertigungsverfahren

Tests: in der Regel 30-40 min.  
 Klausuren : i. d. R. 90 min.  
 VD-Klausuren : i. d. R. 2 Std.(WK, TdF) bzw. 4 Std.

# OE '90 - ZUSÄTZLICHES WISSEN FÜR TUTORINNEN

## Organisatorisches:

- Di, Rallye I → auf Termin bei der Fachschaft hinweisen!  
(Zeiten: 14.<sup>30</sup>, 15.<sup>00</sup>, 15.<sup>30</sup>, 16.<sup>00</sup>; im FS-Raum)
  - ↳ Es ist vielleicht sinnvoll, die Einteilung zur Rallye I und die Ausgabe der Laufpläne erst unmittelbar vor Beginn der Sache vorzunehmen, d.h. nochmal ein kurzes Treffen ca. 14.<sup>15</sup> vereinbaren (z.B. vor letztem Gruppenraum oder so). Damit kann man/frau die Erstsemester eher zur Teilnahme an der Veranstaltung "zwingen".
- Mi, Physik-Vorlesung → fällt aus !!
- Mi, VWL-Vorlesung → die Leute sollen besser in die OE gehen, die wichtigen Dinge lassen sich auch noch später in Erfahrung bringen.
- Stundenpläne → für Leute, die noch keinen haben, gibt es noch Kopien von der (letztjährigen OE, die immer noch (sic) aufmache (5 Min) aktuell sind.
- Räume → einige Gruppen haben Mi vormittag keinen Raum mehr. Die TutorInnen müssen sich dann einen freien Raum suchen (Café, mit 2. Gruppe in einen großen Raum wie 104, 110, ...)

## Inhaltliches:

- VWL-Vorlesung → steht nicht im Masch.-bau-Stundenplan, sondern bei "fachübergreifenden Veranstaltungen" (Rürup, Mi, 11.<sup>40</sup> - 13.<sup>30</sup>)
- ASEA-Mitfahrersörse → Karteikasten hängt vor dem ASEA-Büro
- Nicht vergessen → auf Fachschafts-Mittagstermin (jeden Tag, 13.<sup>30</sup> - 14.<sup>30</sup> im FS-Raum) hinweisen.
  - ↳ Fachschaftssitzung: Mo, 19.<sup>30</sup> FS-Raum
- FS-Bibliothek → offen Fr zum Mittagstermin.
  - ↳ enthält vor allem Literatur, die Grenzbereiche des Maschinenbaus betreffen (soziale Verträglichkeit, regenerative Energie, ...)
- ASEA-Erstsemester-Café → Mi, 24.10., 10.<sup>00</sup> - 16.<sup>00</sup> in M/110
- bei Rallye I → der ASTA befindet sich in Raum M/50, nicht in M/56!

# Hinweise für TutorInnen

## RALLYE I

Lösungen + Hinweise zu den einzelnen Fragen:

1. "Prüfungssekretariat"; erst im 2. Semester zur Anmeldung der ersten VD-Klausuren interessiert (Hinweis auf "ANERKE"-Regelung bei Physik+Chemie)
  2. "ASTA"; auch Bafög-Beratung, Rechtsberatung, Notkredite bis 27500,-, und und und
  3. "TM"
  4. "Studienberatung"; interessant für Studiengang- und StudienortwechslertInnen
  5. "Rückmeldung"; Zeiträume beachten, Hinweis auf Urlaubssemester
  6. "Wohnraumvermittlung"; wichtig hier oben noch psychotherapeutische Beratungsstelle, Unfallversicherung
  7. "IFL"
  8. "Gelb"; auf Anmeldefristen für Zeichenkurs achten!, Hinweis auf Lernmethodik-Gesprächstelevis von Dr. Beelich (empfehlenswert), ME-Einführung 13.2.91
  9. "Lernzentrum Mathematik"; äußerst wichtig bei Mathematusaufgaben und Klausurvorbereitung
  10. "Physik"
  11. "Lehrsuchsammlung"; Präsenzbibliothek, dort erstmal in die Bücher schauen, eine man/frau sie gleich kauft, Hinweis auf Bibliothekseinführungen lesen
- Lösungswort: "Mathildenhöhe"

## Rally 2

Diese Veranstaltung ist dazu gedacht, die einzelnen Fachgebiete des Fachbereichs Maschinenbau vorzustellen und so einen groben Überblick darüber zu geben, was Maschinenbau ist oder sein kann.

Zeit: Mittwoch den 24.10. von 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Die Tutorengruppe wird aufgeteilt in 4 etwa gleich große Untergruppen (mindestens 3 Studenten). Jede Untergruppe besucht einen der Blöcke a - d.

Folgende Bereiche stehen zur Auswahl:

(a)

Hydraulische Maschinen  
Maschinenelemente  
Druckmaschinen

(b)

Wärmetechnik  
Fahrzeugtechnik  
Maschinendynamik

(c)

Thermische Turbomaschinen  
Umformtechnik u. Spanende Technologie  
Flugmechanik und Regelungstechnik

(d)

Verbrennungskraftmaschinen  
Thermische Verfahrenstechnik  
Arbeitswissenschaft

Es ist nicht möglich, statt der einzelnen Blöcke einzelne Fachgebiete zu besuchen.

Entweder (a) oder (b) oder (c) oder (d)

Sagt den Studenten, daß der Besuch von 3 Fachgebieten nur einen kleinen Einblick in das Fach Maschinenbau vermittelt, es gibt noch vieles mehr!

Die Orte und Stationen finden die Studenten auf den Rallyzetteln, falls sie sich doch einmal verlaufen sollten, ist der allgemeiner Treffpunkt das Foyer im Maschinenbaugebäude.

Dort ist Mittwoch nachmittag die ganze Zeit ein Tutor zu erreichen. Für die Innenstadt gilt der Fachschaftsraum.

## Ablaufplan

### Montag vormittag:

- Tutor stellt sich vor.
- Ablauf der OE kurz erläutern, soweit etwas unklar ist.
- Räume für den Rest der Woche ansagen! *11. Physik & Informatik*
- Kreppband und Edding zum Namensschilderschreiben rumgehen lassen.
- Partner-Interview erklären:
  - Zweiergruppen bilden
  - Gegenseitig jeweils 5 Minuten ausfragen, aufschreiben. (Mit: Treibst du Sport? Bist du in Vereinen, Organisationen (nies etc)? Was hast du für Hobbies? Wo wohnst du? Wie kommst du zur TH?)
  - Die beiden Partner der Zweiergruppen stellen sich gegenseitig dem Plenum vor (ca 2-3 Minuten).
- Mensa erklären

### Montag nachmittag:

- 4 Kleingruppen bilden und jeweils einer Wandzeitung zuordnen.
  - Kleingruppen haben 15 min Zeit, Fragen in die Rubrik "Unsortiert" zu schreiben.
  - Jeweils 2 Kleingruppen wechseln untereinander die Wandzeitung, sehen sich die Fragen an und ergänzen in der Rubrik "Unsortiert" für 10 min.
  - Die Kleingruppen wechseln zu ihrer Ausgangswandzeitung zurück. Die Leute sortieren die Fragen, also ihre eigenen und jene Fragen, die die andere Kleingruppe bei ihnen dazugeschrieben hat, nach ihrer Wichtigkeit in eine Rangfolge. Dazu gehören folgende Regeln:
    - Wichtigste Frage oben, unwichtigere weiter unten.
    - Am Ende die Fragen, auf die die Kleingruppe die Antwort weiß. Diese Fragen einrahmen.
- Das Sortieren in eine Reihe nach Wichtigkeit sollte etwa 15 min dauern.
- Tutor und Kleingruppen sehen sich jetzt die sortierten Fragen an. Dabei soll auf folgende Punkte geachtet werden:
    - Jeweils 2 Kleingruppen haben die gleichen Fragen. Gibt es Unterschiede bei der Reihung? Wenn ja, darüber mit beiden Gruppen sprechen.
    - Fehlen bei einer Gruppe noch Fragen, die die anderen Gruppen haben? Nach Grund fragen. (vielleicht nur vergessen?)
    - Gekennzeichnete Fragen von der Gruppe beantworten lassen.
    - Tutor beantworte offene Fragen und ergänzt Punkte aus der Checkliste, die nicht bei den Fragen angesprochen wurden.

### Dienstag morgen:

- *weiterer Info block*
- Zwischenzeitlich aufgetretene Fragen beantworten.
- Rallye I Spielpläne ausgeben. Ablauf und ggf einzelne Fragen erklären.

### Mittwoch morgen:

- Auflösung von Rallye I geben. Dabei auf offene Punkte eingehen, Studenten fragen.
- Rallye II Pläne austeilen, dabei etwas für Innenstadt-Fachgebiete werben. Auf Treffpunkt im Foyer des Maschinenbaugebäudes an der Lichtwiese (Kennzeichen: Rosa Zahnrad) hinweisen.
- An Planspiel am Donnerstag und Kaffee und Kuchen am Freitag erinnern.

### Donnerstag nachmittag:

*THing*  
"THing" = Mini-Kontakt-Messe mit Gruppen und Initiativen an der TH

### Freitag morgen:

- Kuchen, Berge von Kuchen für die Erstsemester und die anderen Turoren mitbringen.
- noch mehr Kuchen mitbringen.

## Checkliste zur Raumfrage

- Die eigenen Raumnummern aus dem Übersichtsplan im Fachschaftsraum abschreiben. Und das bitte bevor ihr zu den Erstsemestern geht!
- Den Raum für Montag vormittag auf jeden Fall ansehen. Wenn er abgeschlossen ist, rausbekommen, zu welchem Fachgebiet er gehört und im passendem Sekretariat nach dem Schlüssel fragen.
- Wenn ihr mit den Erstsemestern am Raum ankommt und ihn besetzt vorfindet, diese Leute freundlich zum Gehen auffordern. Wenn das nicht klappt, in die Fachschaft gehen und Verstärkung/Hilfe holen, ggf mit Herrn Lohring, 162424, telefonieren.
- Wenn Du vergißt, die Raumnummern an die Erstsemester zu geben, ganz doll schämen, stundenlang.